

November 2015 bis Januar 2016
Markus Hodler
Schulleiter

Arbeitstechniken: Basics im Laufe der drei Oberstufenjahre

Begriffe, Definitionen, Hinweise

Hausaufgaben	so gestaltet/formuliert, dass sie durch die Schülerinnen und Schüler grundsätzlich selbständig gelöst werden können (ohne fremde/elterliche Hilfe).	Siehe Merkblatt/Abmachung zu Hausaufgaben im Anhang
Basics	Grundlegende Fertigkeiten und Kompetenzen, welche alle Schülerinnen und Schüler im Laufe der OS erreichen sollen. Spiralprinzip! Planung zum Schuljahresbeginn.	Inhalte in diesem Merkblatt als Checkliste
Beurteilung Selbständige Schülerarbeit	für die entsprechende Note im Semesterbericht. Der Auftrag soll so gestellt sein, dass er durch die Schülerinnen und Schüler erledigt werden kann (fremde Hilfe – z.B. Unterstützung durch Eltern mit guten ICT-Kenntnissen möglichst gering halten)!	Best Practice (Merkblatt) im Anhang
Projekt	Thematisch offene (evtl. mit Rahmenbedingungen eingeschränkte) Arbeitsform. Themenwahl, Planung, Fixpunkte und Ausführung durch Schülerinnen und Schüler. LP wirkt als Coach.	z.B. Broschüren zur Projektarbeit PH Luzern
Dossier	Mehr oder weniger umfangreiche Arbeit auf Papier (Mäppchen oder gebunden), enthält Texte, Bilder, Grafiken, Quellen. Kann mit Präsentationsauftrag verbunden sein.	
individuelle Lernförderung ilf	möglichst individuell halten, evtl. Lernprogramme, Lerntechniken. Repetitionen, persönliche Zielsetzungen. Fachgebunden oder auch nicht!	
Mittelschulvorbereitung msv	Vermittlung des geforderten Übertrittstoffes, Individualität steht im Gegensatz zu ilf eher im Hintergrund.	
Arbeitsplan	„Wochenplan“: Schriftliche Aufträge, Pflicht- und Wahlaufträge, über mehrere Fächer, individuelle Planung, Reflexion, Feedbackkultur über einige Wochen. Elterninformationsfluss!	Beispielsweise WP-Heft/Mäppli. Minimal 4-6 Lekt./Woche
Beurteilungskriterien	Kriterien sind bei Auftragserteilung festgelegt, beispielsweise als Checkliste. Formative Beurteilung, kann ergänzt werden durch summative Lernkontrollen.	Beurteilungsraster
helloclass	Elektronisches Klassenbuch. Termine, Hausaufgaben etc.	Die Verwendung von helloclass ist dem Klassenlehrer freigestellt.
Spiralprinzip	Techniken und Inhalte werden im Laufe der Schuljahre wieder aufgegriffen und vertieft.	

7. Klasse

<p>Inhalte Kickoff Basics</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausaufgaben, Agenda, Aufgabenbuch, Einteilung, helloclass • Organisationstechniken, Ordner, Mäppli • Führung eines Tagebuchs, Bilder, Texte in der Landschulwoche • LW/Lagerregeln kennen • Informatik Basics (Infrastruktur) <ul style="list-style-type: none"> ○ Login ○ Datensicherung auf Stick sichern ○ Drucken ○ Mailadresse 	<p>2 Tage in den ersten zwei Schulwochen, Absprache unter den Fachlehrpersonen einer Klasse/Stufe.</p> <p>Alle Schülerinnen und Schüler erhalten einen persönlichen Stick für die ganze OS-Zeit.</p> <p>Eine Mailadresse kann z.B. über educanet2 eingerichtet werden.</p>	<p>Klassenlehrer (+ Fachlehrer)</p> <p>2 Wochentage in den ersten beiden Schulwochen frühzeitig festlegen!</p>
<p>Präsentationstechnik</p> <p>Kurzvortrag</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kärtchen, Stichworte • freies Sprechen • Argumente hervorheben <p>Plakat gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilder, Text, Skizze • Anordnung • Lesbarkeit, Darstellung <p>Heftführung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Titelblatt • Überschriften • Darstellung • Handschriftpflege • Einkleben <p>Protokoll Experiment</p> <ul style="list-style-type: none"> • Versuchsanordnung • Durchführung • Beobachtung • Vermutung • Erkenntnis, Theorie • Darstellung <p>ICT/Informatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • einfache Texte schreiben • Bild (Medium) einfügen • Mail (einrichten, senden, empfangen, Anhang) • PPP <p>Feedback-Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Rückmeldeformen mündlich/schriftlich • verschiedene Adressaten (Lehrer, Mitschüler, Eltern, ...) 	<p>Verteilt übers ganze Schuljahr Absprache unter den Fachlehrpersonen einer Klasse/Stufe</p> <p>PPP Powerpoint: Einfaches Dokument (Beispiel Audioguide aus Französischlehrmittel)</p>	<p>Fachlehrer Kontrolle Klassenlehrer</p>

<p>Kleines Projekt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thema wählen <ul style="list-style-type: none"> ○ Techniken ○ Ideenfindung • Projektskizze, Planen • Gruppen-/Einzelaufträge • Projekt durchführen • Projekt abschliessen, auswerten 	<p>Beispiele: Spielturnier, Elternabend, Weihnachtsmarkt, ... Umfang 2-4 Halbtage</p>	<p>Klassenlehrer</p>
<p>Selbständige Schülerarbeit</p> <p>1. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • LW-Tagebuch • ... <p>2. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kurzvortrag • Plakat • Experiment in einem Fach • ... 	<p>Frühzeitig festlegen! Die Beurteilung kann auch aus mehreren Teilen zusammengesetzt werden!</p>	<p>Absprache Klassenlehrer zum Semesterbeginn!</p>

8. Klasse

<p>Gruppenarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rollenverteilung • Zeitmanagement • Gruppenresultat geeignet präsentieren 		Klassenlehrer (+ Fachlehrer)
<p>Arbeitsplan (Wochenplan)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aus verschiedenen Aufgaben/Fächern einen Arbeitsplan erstellen • Ziele formulieren • Plan durcharbeiten • Reflektieren 	Methodik kennen	Klassenlehrer oder Fachlehrer
<p>Präsentationstechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag • Bild am Beamer, Proki • Plakat gestalten 	Anwendungen aus der 7. Klasse, üben/vertiefen Einfache Projektion (Beamer, Proki etc.); evtl. einfache PPP-Anwendungen	Fachlehrer
<p>ICT/Informatik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte schreiben • Bild/Medium/Film einfügen • formatieren • Einfache Tabellen (Zahlen) grafisch darstellen (z.B. Excel) • Einfache PPP erstellen 	Verteilt übers ganze Schuljahr Absprache unter den Fachlehrpersonen einer Klasse/Stufe Film: z.B. Handyfilm, ohne Schnitt-Technik.	Fachlehrer, Informatik, Kontrolle Klassenlehrer
<p>Dossier, grössere Arbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Recherche • Fragestellung, Fragen stellen • Stichworte für Google • Quellenangabe • Arbeitsplan • Interview führen • Dossier • Darstellung • Heftführung • Protokoll Experiment • Bewerbungsschreiben <p>Beurteilungskriterien umsetzen</p>	<p><i>Beispiel: Dossier zu einem Berufsbild</i></p> <p>Umgang mit Beurteilungskriterien, Selbstbeurteilung: <i>Mache ich, was verlangt ist?</i></p>	Klassenlehrer Fachlehrer
<p>Feedback-Kultur</p> <ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Rückmeldeformen • Mündlich/Schriftlich • verschiedene Adressaten (Lehrer, Mitschüler, Eltern, ...) • Argumentieren 	Anwendungen aus der 7. Klasse, üben/vertiefen	Klassenlehrer, Lebenskunde
<p>Lernstandserfassung</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. Stellwerktest 	Gegen Ende des 8. Schuljahres. Der Lernstand kann auch mit einer anderen Methode erfasst werden.	Klassenlehrer oder Fachlehrer

	Stellwerk bietet sich an, weil anschliessend ein gezieltes Förderungsprogramm bereitsteht.	
Lernförderung ilf/msv <ul style="list-style-type: none"> • traditionell fachweise insbesondere msv • Stellwerktest (oder Ähnliches) Ende 8. Klasse 		
Berufswahl <ul style="list-style-type: none"> • Bewerbungsschreiben • Stellensuche • Schnuppern/Praktikum gemäss BW-Konzept 	Grundkenntnisse im 1. Semester (Berufswahlwoche). Individuell verteilt übers ganze Schuljahr. Absprache unter den Fachlehrpersonen einer Klasse/Stufe	Kontrolle Klassenlehrer, unterstützt durch LP Deutsch
Beurteilung: Selbständige Schülerarbeit <p>1. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufswahldossier • ... <p>2. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vortrag mit Plakat, PPP, ... halten • HW-Thema • ... 	Die Beurteilung „Selbständige Schülerarbeit“ soll soweit möglich keine zusätzlichen Arbeiten auslösen. Wird HW einbezogen, soll dort ein Teil dieser Planung abgedeckt werden.	Absprache Klassenlehrer

9. Klasse (ohne GU9)

<p>Individuelle Lernförderung ilf/msv</p> <ul style="list-style-type: none"> • individuelles Lernprogramm, z.B. aus Stellwerk • kann Berufsspezifisch sein • 2-4 Lektionen aus ilf/msv 	<p>Stellwerktest in der Regel Ende 8. Klasse. Lernprogramm aus Stellwerk oder eigenen Werkstätten. Sek/Real planen evtl. unterschiedlich.</p>	<p>Klassenlehrer koordiniert/steuert dazu Hauptfachlehrer der Klasse (D, F, M)</p>
<p>Berufswahl (Fortsetzung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stellensuche • Schnuppern/Praktikum gemäss BW-Konzept • nötigenfalls Case-Management 	<p>Fortsetzung der Arbeit aus der 8. Klasse. Individuell verteilt übers ganze Schuljahr.</p>	<p>Kontrolle Klassenlehrer, unterstützt durch LP Deutsch</p>
<p>Eigenes Projekt (einzeln)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Thema wählen <ul style="list-style-type: none"> ○ Ideenfindung • Projektskizze, Planen • Einzelaufträge • Projekt durchführen • Zwischenschritte, Fixpunkte • Projekt abschliessen, auswerten 	<p>eigene Arbeit aus beliebigem Fachbereich.</p>	<p>Klassenlehrer</p> <p>Wichtig: bei Normalgrossen Klassen so planen, dass im zweiten Semester für die Projektarbeit 2 LP für die Betreuung anwesend sind!</p>
<p>Schlussprojekt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stufe (oder Klasse) • Website zum Projekt (Journal, Aktuelles, Werbung, Fotos) 	<p>Beispiel: Theater mit allem drum und dran: Planung, PR, Budget, Abrechnung, Schauspiel, Bühnenbau. Soweit als möglich die Schülerinnen und Schüler machen lassen. Erfahrungswerte bereitstellen. Klassen frühzeitig informieren, wenn kein gemeinsames Theaterprojekt geplant wird.</p>	<p>Klassenlehrer, Stufenteam</p>
<p>Beurteilung: Selbständige Schülerarbeit</p> <p>1. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • kleinere selbständige Arbeit zu einem Thema <p>2. Semester</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigenes Projekt (8-12 Wochen) 	<p>Die Beurteilung „Selbständige Schülerarbeit“ soll soweit möglich keine zusätzlichen Arbeiten auslösen. Beurteilungskriterien festlegen!</p>	<p>Absprache Klassenlehrer</p>

Anhänge

I. Abmachungen zu den Hausaufgaben:

Schülerinnen und Schüler erhalten zum Schuljahresbeginn ein persönliches Aufgabenbüchlein und tragen ihre Aufgaben und Termine laufend selbständig ein. Die Klasse führt eine Aufgabenübersicht im Klassenbuch oder an der Wandtafel als Hilfestellung. Grundsätzlich ist jedes Kind selber für seine Hausaufgaben verantwortlich. Hausaufgaben sind im Unterricht so vorbereitet und formuliert, dass sie von den Jugendlichen selbständig ohne grosse Hilfe erledigt werden können. Schülerinnen und Schüler melden sich bei Problemen rechtzeitig bei der Fachlehrkraft, bei kurzfristigen Aufgaben spätestens vor Lektionsbeginn. Die Erledigung der Hausaufgaben wird im Semesterbericht mitbeurteilt.

Gemäss Lehrplan fallen pro Woche 4 Stunden Aufgaben an. Der Aufwand kann je nach Leistungsstand und je nach gewählten Wahlfächern individuell erheblich nach unten oder oben abweichen. Ergeben sich im Zusammenhang mit dem zeitlichen Aufwand für die Hausaufgaben Probleme, können diese in den angebotenen Elterngesprächen dargelegt und besprochen werden.

2. Selbständige Schülerarbeit: Best practice zur Beurteilung

